

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Peace Research Institute Frankfurt

Harald Müller / Gregor Hofmann

Appendix to

The saliency of justice conflicts in international relations: diagnosis and remedies.
Paper prepared for the panel Ideas and the Study of Conflict at the ISA Annual Convention,
San Francisco 2013, April 03 - April 06, 2013

March 2013

Content:

Codebook for the content analysis (in German)	p. 1
Primary sources for the content analysis (coded texts)	p. 9

CODEBOOK FOR CONTENT ANALYSIS (IN GERMAN)

This Codebook is part of the Just Peace Governance Research Program at PRIF and has been used in different research projects. It has been presented by Harald Müller, Daniel Müller and Carmen Wunderlich under the title "Capturing Notions of Justice: Justicizing and its Relevance in International Diplomacy" in a paper prepared for the 6th ECPR General Conference in Reykjavik in 2011.

1. Kodierregeln

1.1 Die Grundgesamtheit

- Als Grundgesamtheit gilt die Summe aller feldrelevanten Texte. Nicht ausschlaggebend ist hier bei der Textauswahl das Vorhandensein von Gerechtigkeitsansprüchen!
- Falls aufgrund des Umfangs der Grundgesamtheit notwendig, sind Stichproben zufallsgeneriert zu ziehen. Dies ist u.a. über die Website „www.random.org“ möglich.

1.2 Kodiereinheiten, Zählung der Kodierungen

- Bei den Sprechakttypen *Framing*, *Claiming* und *Justifying* werden stets nur ganze *Argumente* kodiert (siehe 1.2.), ggf. darf zur Identifikation des Arguments schwach interpretiert werden (vgl. das Ankerbeispiel für „Claiming“ in Abschnitt 2.1).
- Bei dem Sprechakttyp „*Justicizing*“ darf dagegen kein Argument vorliegen, da es sich bei diesem um ein reines „Label“ handelt. Beim Sprechakttyp *Blaming* kann ein Argument vorliegen, dies ist hier jedoch für die Kodierung nicht zwingend erforderlich.
- Jedes Dokument wird von mindestens zwei Kodierern bearbeitet, bei Unklarheiten zählt der - ggf. begründete - Konsens der Gruppe.
- Doppelkodierungen verschiedener *Elemente* eines Arguments gilt es zu vermeiden: Baut eine Forderung (z.B. ein „Justifying“) auf einem ebenfalls deduzierten Gerechtigkeitsanspruch auf, so wird trotzdem nur die Forderung (in diesem Beispiel ein „Justifying“) kodiert, da davon auszugehen ist, dass die argumentative Herleitung (nur) der Formulierung der Konklusion - hier der Forderung - diene. Sind in einem Argument nach Ansicht beider Kodierer mehrere Kategorien enthalten, so können diese kodiert werden. Eine gewisse Vielschichtigkeit ist der Sprache immanent, Mehrfachkodierungen sind damit zu rechtfertigen.

1.3 Argument, Argumentation und Schlussfolgerung

Argumentation [lateinisch] die, -/en, Beweisführung mit dem Ziel, die Zustimmung oder den Widerspruch wirklicher oder fiktiver Gesprächspartner zu einer Aussage oder Norm durch den schrittweisen und lückenlosen Rückgang auf bereits gemeinsam anerkannte Aussagen beziehungsweise Normen zu erreichen. [...] (Brockhaus - Enzyklopädie in 30 Bänden. 21., völlig neu bearbeitete Auflage)

Syllogismus [deduktives Argument; Anmerkung DM] [griechisch, eigentlich 'das Zusammenrechnen'] der, -/...men, ein logischer → Schluss. Die Lehre von den gültigen Schlüssen (Schlussregeln) und deren Formen bildet das Kernstück der traditionellen Logik. Ein Syllogismus ist entweder einfach oder zusammengesetzt (Schlusskette). Ein einfacher Syllogismus besteht aus zwei Prämissen (Urteilen) und einer Konklusion (Schlussfolgerung), z. B.: 'Jeder Mensch ist ein sterbliches Wesen.' 'Jeder Sachse ist ein Mensch.' Woraus folgt: 'Jeder Sachse ist ein sterbliches Wesen.' Dabei tritt in den beiden Prämissen jeweils der Mittelbegriff 'Mensch' auf. Die erste Prämisse heißt **Majorprämisse** oder **Propositio maior** (Obersatz), die zweite **Minorprämisse** oder **Propositio minor** (Untersatz). Symbolisch wird der obige Syllogismus so dargestellt: (Ebd.)

Bsp:

„[...] The Kashmiris own their homeland. They have a right to live in their homeland. It is Indian forces which do not have the right to be in Jammu and Kashmir”

Majorprämisse: „Eine Besatzung verletzt das Recht auf freie Existenz der im besetzten Land lebenden Menschen“

Minorprämisse: „Indische Truppen haben Kaschmir besetzt“

Konklusio: „Die Besatzung Kaschmirs durch indische Truppen ist un(ge)recht“

-> Bei Kodierungen werden Argumente, die *explizit* nach diesem idealtypischen Schema des Syllogismus vorgebracht werden, eher den Ausnahmefall darstellen. Ob eine (leicht) interpretative Anwendung des Syllogismus wie im obigen Beispiel eine probate und hilfreiche Definition eines Arguments in unserem Sinne darstellt, muss erst innerhalb der Kodierung getestet werden.

2. Das Forschungsinstrument

2.1 Sprechakttypen

Justicicing

Beim Justicicing wird eine Begebenheit ohne weitere Erklärung, Herleitung oder Begründung einfach als gerecht / ungerecht „etikettiert“. Lassen sich bei der folgenden Kodierung *begründende Argumentationsfiguren* erkennen, widerlegt dies die Kodierung als „Justicicing“.

Framing

Beim Framing wird die Gerechtigkeitsrelevanz eines Themas *begründet* („the status quo is unjust because...“). Hier sollte ein *Argument* (-> siehe Argument, Syllogismus) erkennbar sein; explizite Forderungen werden aus dem identifizierten Gerechtigkeitsproblem aber nicht abgeleitet.

Claiming

Der Sprecher erhebt einen gerechtigkeitsrelevanten Anspruch („We want a change because the status quo is unjust“). Einen Rekurs auf Gerechtigkeit - damit ein *Argument* - muss es hier geben (ohne Gerechtigkeitsbezug würde die Stelle nicht kodiert), dieser selbst bleibt aber oberflächlich bzw. *nicht-argumentativ*: Wenn man so will, wird hier eine Forderung ausschließlich auf der Basis eines *Justicicing* erhoben.

Die Forderung muss dabei *explizit* gemacht werden und darf nicht etwa aus der Kritik an einem Missstand abgeleitet werden: „want“, „has to be“, aber auch „should“ sind hier - u.a. - Schlüsselwörter (natürlich zielt ein Akteur, der den status quo als ungerecht framt oder „justiced“, am Ende auf einen gerechteren Zustand ab, so lange er dies aber nicht expliziert, wird ein Framing bzw. ein „Justicicing“ kodiert).

-> Claiming = Justicicing + explizite Forderung

Justifying

Der Sprecher erhebt und *begründet* einen gerechtigkeitsrelevanten *Anspruch* („We want a change of the status quo because it is unjust in the following way(s):...“). Hier muss eine *Argumentation* vorliegen, die *mindestens* auf der Basis eines *Framings* (also einer weiteren Argumentation) einen Anspruch differenziert ableitet. Wie beim Claiming muss die Forderung auch hier explizit gemacht werden.

->Justifying = Framing (Argument) + explizite Forderung

Blaming

Beim Blaming wird ein Akteur oder eine Gruppe von Akteuren als ungerecht etikettiert, um in der Zuhörerschaft eine Asymmetrie zu eigenen Gunsten zu schaffen und den Kontrahenten unter verschärften Rechtfertigungszwang zu setzen. Sowohl der Gerechtigkeitsbezug als auch das Blaming müssen hier nicht notwendigerweise argumentativ hergeleitet werden: „X is an unjust enemy“ wäre für eine Kodierung ausreichend.

Im Grenzfall kann sich das Blaming von „Claiming“ bzw. „Justifying“ nur dadurch unterscheiden, dass eine Forderung hier nicht explizit gestellt wird, denn selbstverständlich unterliegt jedem „Blaming“ in unterschiedlichem Ausmaß implizit der Wunsch nach einer Verhaltensänderung des geblamten Akteurs. Kodiert wird in diesen Fällen dennoch keine Forderung. Vom *Framing* unterscheidet sich das *Blaming* ggf. durch die Stärke des Akteursbezugs: Der Akteursbezug muss beim Blaming (allenfalls durch minimalstes Schließen des Kodierers) eindeutig herstellbar sein.

2.2 Rechtfertigungstypen

2.2.1 Rekurs auf Gerechtigkeitsprinzipien

Phase	Ausgangssituation		Verteilungsakt		Verteilungsergebnis	
	individuelle Lage relevant?		gleich	ungleich	gleich	ungleich
Gerechtigkeitsprinzip						
Rechtsgleichheit	N			x (i)		x (i)
Chancengleichh.	J			x (i)		x (i)
Utilitarismus	N			x (i)		x (i)
Leistung	J			x (e)		x (e)
Vergangenes Unr.	J			x (e)		x (i)
Bedürfnis	J			x (e)		x (i)
Gleichverteilung	N		x(e)			x (i)
Egalitarismus	J			x(e)	x (e)	
Status	J			x (e)		x (e)

e = explizit/präskriptiv; i = logische Folge ohne präskriptive Normierung

Rechtsgleichheit

Alle Akteure haben gleiche Rechte und Pflichten, alle werden in Streitigkeiten von der entscheidenden Instanz gleich – d.h. strikt nach den Regeln – behandelt.

Ausgangslage: Die materielle und symbolische Ausstattung der Akteure ist nicht Gegenstand dieses Gerechtigkeitsprinzips. Asymmetrien werden nicht korrigiert.

Verteilungsakt: Das Gerechtigkeitsprinzip normiert die Art des Verteilungsakts nicht, sofern dieser nicht auch schon gesetzlich geregelt wird. Die Verteilung bleibt also nichtnormierten Kräften (z.B. Markt, Klientelbeziehungen, Wohltätigkeit usw.) überlassen; diese wirken mit hoher Wahrscheinlichkeit ungleich.

Verteilungsergebnis: Entsprechend ungleich sind wahrscheinlich (unter Berücksichtigung asymmetrischer Ausgangslagen) auch die Ergebnisse.

Chancengleichheit

Allen Akteuren werden vor Eintritt in den Wettbewerb (z.B. durch Erziehung, durch Ausstattung mit Ausgangskapital usw.) gleiche Ausgangschancen gegeben.

Ausgangslage: Dieser Gerechtigkeitsbegriff setzt bei den Ausgangsbedingungen an und definiert sie.

Verteilungsakt: Dieser bleibt dem Wettbewerb der Akteure überlassen und ist insofern wahrscheinlich ungleich
Verteilungsergebnisse: Wie Verteilungsakt: Ergebnisse wahrscheinlich ungleich.

Utilitarismus

Gerecht ist, was das größte Glück der größten Zahl bewirkt. Effizienz wird damit zum primären Hebel der Gerechtigkeit: Je größer der Kuchen, desto mehr und größere Stücke für die Akteure.

Ausgangslage: Darf ungleich sein, wenn das über Motivationsanreize das Produkt erhöht.

Verteilungsakt: Dito

Verteilungsergebnis: Dito

Leistung (auch: Verdienst. Proportionalitätsprinzip)

Gerechtigkeit bedeutet, dass jeder Akteur im Verhältnis zu seinem Beitrag für das zu verteilende Produkt vergütet wird.

Ausgangslage: Ist relevant, da sie die Leistung einschließt.

Verteilungsakt: Wahrscheinlich ungleich, da Verdienste wahrscheinlich ungleich sind.

Verteilungsergebnis: Wahrscheinlich ungleich, da Verteilungsakt wahrscheinlich ungleich.

Vergangenes Unrecht (Kompensationsprinzip)

Gerechtigkeit besteht darin, unverschuldet Benachteiligten Akteuren einen Ausgleich für den Nachteil zu geben und/oder zu Unrecht begünstigte Akteure (und Unrechtstäter) entsprechend um Güter zu erleichtern.

Ausgangslage: Wichtig, da Benachteiligung/Bevorteilung vor dem Verteilungsakt ermittelt werden muss.

Verteilungsakt: Ungleich

Verteilungsergebnis: *Größere, aber nicht notwendigerweise völlige Gleichheit*

Bedürfnisgerechtigkeit

Jeder erhält Güter nach seinen Bedürfnissen (so erhalten beispielsweise Kranke mehr)

Ausgangslage: Wichtig, da Bedürfnisse vor Verteilungsakt zu ermitteln sind.

Verteilungsakt: Ungleich

Verteilungsergebnis: Ungleich

Status- (askriptive) Gerechtigkeit

Die Güterverteilung bestimmt sich nach der gesellschaftlichen Position. Unterschiedlichen Gruppen (und ihren Angehörigen) kommt Unterschiedliches zu (Kastensystem, Ständesystem im Mittelalter, Platons „Staat“)

Ausgangslage: Wichtig, da der Status über die Anteile entscheidet

Verteilungsakt: Ungleich

Verteilungsergebnis: Ungleich

2.2.2 Rechtsansprüche

Es wird lediglich auf das dem Akteur zustehende Recht verwiesen.

„Weil etwas rechtens ist, ist es auch gerecht“

2.2.3 Historische Ansprüche

Es wird ein Anspruch auf Basis historischer Bezüge formuliert.

„Wir haben das Land schon immer bewohnt, deshalb ist es unseres“

2.2.4 Wiedergutmachung (für erlittenes Unrecht)

Gerechtigkeit besteht darin, unverschuldet Benachteiligten Akteuren einen Ausgleich für den Nachteil zu geben und/oder zu Unrecht begünstigte Akteure (und Unrechtstäter) entsprechend zu sanktionieren.

2.2.5 Transzendente Gebote

Es wird ein Anspruch unter Bezug auf eine höhere, u.U. übermenschliche Instanz formuliert.

„Gott hat uns das Land gegeben, deshalb ist es gerechterweise unseres“

2.3 Gerechtigkeitsbezüge

Objekt der Gerechtigkeit	Ebene der Gerechtigkeit	
	<u>akteursorientierte Gerechtigkeit</u> („handlungsorientierte G.“)	<u>systemorientierte Gerechtigkeit</u> („ordnungsorientierte G.“)
Substanziale G. (Güter, Symbole, Werte)	Wieviel des Gutes x steht Akteur a zu?	<i>Gelten</i> im System die richtigen <i>Verteilungsprinzipien</i> ? Werden sie richtig angewandt?
Prozedurale Gerechtigkeit	Ist Akteur a an der Entscheidung über die Verteilung von Gut x angemessen <i>beteiligt</i> ? (zuviel/zuwenig!)	Sind die <i>Entscheidungsregeln</i> System fair? Werden sie richtig angewandt?
Anerkennungsgerechtigkeit	Erfährt Akteur a die angemessene Anerkennung? Wird seine Würde gewahrt?	Sind die <i>Anerkennungsregeln</i> im System fair?
Diskursgerechtigkeit	Kann ein Akteur seine Belange in den Diskurs einbringen? Dominiert ein Akteur den Diskurs?	Lässt das <i>System</i> die Artikulation aller Belange zu?

Abgrenzungen System/Akteur

- Akteursbezogene Gerechtigkeitsartikulationen nennen immer den betroffenen Akteur (der auch eine Kollektivität sein kann: „Afrika“)
- Wenn ein Akteursanspruch artikuliert wird, ohne dass das systemische Gerechtigkeitsprinzip in Frage gestellt wird, handelt es sich um einen rein akteursbezogenen Gerechtigkeitsbezug
- Wenn ein Akteursanspruch artikuliert wird, und die ungerechtfertigte Benachteiligung/Bevorteilung des Akteurs auf ein falsches systemisches Gerechtigkeitsprinzip zurückgeführt wird (oder deshalb Systemänderung verlangt wird usw.), sowohl Akteurs- wie auch Systembezug kodieren.
- Wenn das System als solches angegriffen oder unterstützt wird, ohne dass Akteure genannt werden, nur Systembezug codieren.

3. Ankerbeispiele

3.1 Sprechakttypen

Typ	Ankerbeispiel	Kommentar
Justicing	“This is an unjust war”	Beim Justicing wird eine Begebenheit ohne weitere Erklärung, Herleitung oder Begründung als gerecht / ungerecht „etikettiert“
Framing	Pakistan: "There is general consensus that the Security Council's composition and its working methods are <u>not democratic</u> . Decisions are taken by a <u>few</u> . The five permanent members, some more than others, exercise <u>inordinate influence</u> over the Council's decisions. Simultaneously, there is visible concern at the increasing concentration of decision-making power in the Security Council in relation to the other organs of the United Nations."	Die Gerechtigkeitsrelevanz wird begründet („not democratic“, „decisions[...] by a few“), eine explizite <i>Forderung</i> ist nicht zu erkennen.
Claiming	“Justice must be served in Darfur”	Die Forderung baut (nicht-argumentativ) auf einem Justicing auf: Weil in Darfur Ungerechtigkeit herrscht, muss der Gerechtigkeit genüge getan werden.
Justifying	I.	I.

	<p>South Africa: Mr. President the statement made by the Secretary-General that no reform of the United Nations would be complete without the reform of the Security Council remains true. The <u>UN Charter has placed a significant responsibility</u> on the Security Council for the maintenance of international peace and security. This responsibility gives the Council a far-reaching <u>impact on the lives of many people</u> in the world. This, therefore, <u>gives urgency to the efforts</u> to expand and transform the Security Council. South Africa believes that the objective of the reform should be that of creating a Security Council which is <u>truly representative...</u></p> <p>II. “As the United Nations High Commissioner for Human Rights has stated in her recent report on Kosovo: “Any durable solution to the crisis in Kosovo will have to be built on a solid foundation of respect for human rights...”. This is <u>equally true</u> for Kashmir.”</p>	<p>- Eine <i>Forderung</i> (nach einem repräsentativeren Sicherheitsrat) wird aus dessen <i>Verantwortung</i> gegenüber den „lives of many people in the world“ heraus erklärt.</p> <p>- Als indirekte Indikatoren gelten dabei hier: „truly representative“ und die „responsibility“ for „the lives of many people“</p> <p>II. Der Claim des High Commissioner wird hier übernommen („this is equally true for Kashmir“) und addiert sich zu der Forderung nach Gleichbehandlung (mit den Kosovaren). -> Daraus ergibt sich eine mehrfach begründete Forderung, die damit als „justifying“ kodiert werden muss.</p>
Blaming	<p>Syria: “It was Israel that was occupying the Palestinian territories and was using tanks and aircraft against defenceless civilians, destroying their homes and carrying out State terrorism and war crimes in violation of international humanitarian law, the Fourth Geneva Convention and the relevant United Nations resolutions.”</p>	<p>Ein klarer Akteursbezug liegt vor, “tanks and aircraft against defenceless civilians” stellt einen ausreichenden Gerechtigkeitsbezug dar. Eine konkrete Forderung wird nicht abgeleitet.</p>

3.2 Gerechtigkeitskonzeption

3.2.1 Rechtfertigungstypen

	Ankerbeispiel	Kommentar
1. Gerechtigkeitsprinzipien	----- -----	----- -----
1.1 Gleichheit vor dem Gesetz	„All of the States Parties to the NPT should work towards a <u>fair balance between the mutual obligations and responsibilities of the Nuclear Weapon States and the Non-Nuclear Weapon States</u> with a view to achieving the complete elimination of nuclear weapons.“	Der Sprecher setzt sich hier dafür ein, dass NWS und NNWS gleichermaßen ihren im NPT definierten (rechtlichen) Verpflichtungen nachkommen sollen: Der Nichtaufrüstung und Nichtverbreitung sollen Abrüstung und (vermutlich) auch peaceful cooperation gleichberechtigt und -wertig gegenüberstehen.
1.2 Chancengleichheit	Reforms shall accommodate the propositions and concerns of all UN members, especially those of the developing countries.	Der Sprecher fordert, dass alle Staaten die gleiche Chance haben sollten ihre Vorschläge in den UN Prozess einzubringen.
1.3 Utilitarismus	But we believe it is even more important that the Council be effective. Too often, permanent members have used the veto — real or threatened — to prevent effective action. Too often, we have debated the finer points of	Der Sprecher fordert, dass der Sicherheitsrat effektiver werden muss, um unschuldige Menschenleben zu retten.

	language while innocent people continue to die. Darfur is only the latest example.	
1.4 Leistung	The resolution expresses support for the efforts of the African Union. But in essence, it expropriates the issue of Darfur from the African Union, revealing an attitude of contempt for the African continent's capabilities and potential. This is the result of a domineering, colonial mindset. The resolution shamelessly speaks of the joint communiqué and the joint implementation mechanism, but it disregards the implementation of that joint communiqué.	Der Sprecher beklagt, dass die Leistungen der Afrikanischen Union in der Konfliktbearbeitungen nicht angemessen anerkannt würden.
1.5 Vergangenes Unrecht	Listening to Jan Egeland's sober catalogue of violence against civilians, the international community has to ask itself whether those situations should continue to be tolerated passively. Do we carry on taking comfort in the alibi that we cannot comment on the internal affairs of sovereign States, however extreme the violations, however grave the injustice and, sometimes, when the State is itself the perpetrator? In my opening remarks, I referred to our collective failure to protect civilians in armed conflict, because the United Kingdom firmly believes that the international community has a collective responsibility to protect. That is why we think it is vital that we reach agreement on that concept at the millennium review summit.	Der Sprecher bezieht sich vergangenes Unrecht und das Scheitern der internationalen Gemeinschaft dieses zu verhindern und fordert darauf aufbauend ein Bekenntnis zur Schutzverantwortung.
1.6 Bedürfnis	We wish to point out that, when assistance is provided to parties concerned, full respect must be given to the local history, customs and practices, cultural traditions and legal systems, as well as to the local people's right to make their own choices and decisions. A fundamental aspect of democracy and the rule of law is the allowance for diversity and freedom of choice. The participation of external parties should be for the purpose of providing guidance, focusing on strengthening local capacity building rather than imposing preconceived models.	Der Sprecher fordert, dass die Bedürfnisse der jeweiligen Situation bei Entscheidungen der UN berücksichtigt werden müssen.
1.7 Gleichverteilung	All of the States Parties to the NPT should work towards a fair balance between the mutual obligations and responsibilities under the Treaty with a view to achieving the total elimination of nuclear weapons.	Der Sprecher zielt auf eine gleiche Verteilung von Rechten und Pflichten zwischen den Vertragsparteien ab.
1.8 Egalitarismus	At present, it is most important to give up the unilateralist pursuit of absolute security. Instead, common security for all countries should be pursued through multilateral efforts.	Gewünscht ist hier die Schaffung gleicher Sicherheitsbedingungen für alle Staaten.
1.9 Status	Malaysia is of the view that such cases whereby a non-party is accorded preferential treatment in comparison to States Parties, constitutes a gross violation of the spirit and letter of the Treaty.	Der Sprecher beklagt, dass Staaten die den NPT nicht unterzeichnet haben und damit nicht den Status einer Vertragspartei haben teilweise Vorteile im Vergleich zu Vertragsparteien genießen.
2. Rechtsansprüche	The Chinese delegation is of the view that sovereign states remain at the very forefront in	Der Sprecher formuliert einen Rechtsanspruch auf Basis der UN

	response to various security threats. The purposes and principles of the UN Charter should continue to be abided by, and the rights and obligations of sovereign states should continue to be respected. We believe that countries have the primary responsibility to protect their nationals.	Charta..
3. Historische Ansprüche	There has been no infiltration in Kashmir. The Kashmiris own their homeland. They have the right to be in their homeland. It is Indian Forces which do not have a right to be in Jammu and Kashmir.	Pakistan macht hier historische Besitzrechte der Kashmiris geltend.
4. Wiedergutmachung / vergangenes Unrecht	We strongly support bringing to justice those responsible for the crimes and atrocities that have occurred in Darfur and ending the climate of impunity there. Violators of international humanitarian law and human rights law must be held accountable.	Die Bestrafung von Ungerechtigkeit kann als Wiedergutmachung im Sinne von Genugtuung interpretiert werden. Entgelte, Entschädigungen und Reparationen gelten natürlich ebenfalls als Wiedergutmachungen.
5. Transzendente Gebote	[nicht kodiert]	

3.2.2 Gerechtigkeitsbezug

Ebene der Gerechtigkeit Objekt der Gerechtigkeit	Akteursorientierte Gerechtigkeit („handlungsorientierte Gerechtigkeit“)	Systemorientierte Gerechtigkeit („ordnungsorientierte Gerechtigkeit“)
Substanzielle Gerechtigkeit (einschl. Symbole, kulturelle Werte)	Malaysia: „The good-will and patience of the Non-Nuclear-Weapon-States are being put under severe strain by the lack of a demonstrable political will on the part of the Nuclear-Weapon-States to fulfill their part of the bargain they had solemnly made”	Canada: "Despite success in recent years, the [Security] Council remains selective on which countries it will engage." Cuba: “The provisions contained in the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons are discriminatory and selective in their own essence”
Prozedurale Gerechtigkeit	USA: "I had not intended to speak further until, unfortunately, the representative of the Sudan strayed from the point of our deliberations and launched what we would consider to be an unseemly and uncalled-for attack on the United States: an attack which was totally off the point that is now before the Security Council."	Pakistan: „The Security Council, where five States, which retain nuclear Weapons, also possesses the right to veto any action, is not the most appropriate body to be entrusted with the authority for oversight over non-proliferation or nuclear disarmament”
Anerkennungsgerechtigkeit	China: "China had hoped that the sponsors of the draft resolution would have taken seriously into consideration China’s concerns and made the appropriate adjustments so as to arrive at a consensus in the Security Council."	„Africa`s position is a principled one, in that Africa is the only continent without a permanent seat on the Security Council. We see no moral justification for the perpetuation of this historical injustice”

Primary sources for the content analysis

Case Study Nuclear Nonproliferation Treaty

China (2000): Statement by H.E. Mr. Sha Zukang, Head of Delegation of the Government of the People's Republic of China, at the 2000 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 24 April 2000.

China (2002): Statement by H.E. Ambassador Hu Xiaodi, Head of the Chinese Delegation, at the 1st Session of the Preparatory Committee for the 2005 NPT Review Conference.

China (2005): Statement by Mr. Zhang 'Van, Head of the Chinese Delegation in the General Debate at the 2005 NPT Review Conference.

China (2007) Statement by H.E. Mr Zhan Yan, Director General of the Dept. of Arms Control and Disarmament of MFA and Head of the Chinese Delegation at the General Debate in the First Session of the Preparatory Committee for the 2010 NPT Review Conference, Vienna, May 2007.

China (2008): Statement by H.E Mr. Cheng Jingye, Head of the Chinese Delegation to the Second Session of the Preparatory Committee for the 2010 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, Geneva, 28 April 2008.

Cuba (2004): Statement by the Permanent Representative of Cuba, Ambassador Orlando Requeijo Gual, Head of the Cuban Delegation to the third Session of the Preparatory Committee of the 2005 Review Conference of the Parties on the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons (NPT), New York, 27 April 2004.

Cuba (2005): Statement by the Head of the Delegation of Cuba, Wenceslao Carrera Doral, Deputy Minister of the Ministry of Science, Technology and Environment, during the General Debate of the 7th NPT Review Conference, New York, 5 May 2005.

Egypt (2005): Statement by H.E. Ambassador Ahmed Fathalla Assistant Foreign Minister for Multilateral Relations before the General Debate of the 2005 Review Conference of the NPT.

Egypt (2008): General Statement of Egypt to the Second Preparatory Committee of the 2010 NPT Review Conference, 28. April 2008 (Unofficial Translation).

France (2005): Statement by H.E. Mr François Rivasseau, Ambassador, Permanent Representative of France to the Conference on Disarmament, at the General Debate of the the 2005 Review Conference of the State Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 5 May 2005.

Indonesia (2007): Statement by H.E. Mr. Triyono Wibowo, Permanent Representative of the Republic of Indonesia to the United Nations and other International Organizations in Vienna, at the first Session of the Preparatory Committee for the 2010 Review Conference of Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons (NPT), Vienna, 30 April – 11 May 2007.

Indonesia (2009): Statement by H.E. Dr R.M. Marty M. Natalegawa Permanent Representative of the Republic of Indonesia to the United Nations at the General Debate of the Third Session of the Preparatory Committee for the 2010 NPT Review Conference, New York, 5 May 2009.

Iran (2003) Statement by Ambassador Ali Khoshroo, Deputy Foreign Minister for Legal and International Affairs, at the Session of the Preparatory Committee for the 2005 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons 29 April 2003, (<http://missions.itu.int/~missiran/NPT2003.htm>, last access: 28.02.2010).

Iran (2008): Statement by H.E. Mr. Ali Reza Moaiyeri Ambassador and Permanent Representative of the Islamic Republic of Iran at the Second Session of the Preparatory Committee for the 2010 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, Geneva, 29 April 2008.

Iran (2009): Statement by H.E. Mr. Mohammad Ali Hosseini Deputy Foreign Minister of the Islamic Republic of Iran Before the Third Session of the Preparatory Committee Of 2010 NPT Review Conference New York, 4-15 May 2009.

Malaysia (2000): Statement by Ambassador Hasmy Agam, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations at the 2000 Review Conference of the state parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, 25 April 2000.

Malaysia (2002): Statement by H.E. Ambassador Hasmy Agam, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations at the First Session of the Preparatory Committee for the 2005 Review Conference of the State Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, 8 April 2002.

Malaysia (2004): Statement by H.E. Ambassador Rastam Mohd Isa, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations on behalf of the Group of Non-Aligned States Parties to the Treaty of the Non-Proliferation of Nuclear Weapons at the General Debate of at the third Session of the Preparatory Committee for the 2005 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, 26 April 2004.

Malaysia (2007): Statement by H.E. Mr. Hamidon Ali, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations to the First Session of the Preparatory Committee for the 2010 Review Conference of Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons (NPT), Vienna, 1 May 2007.

Malaysia (2008): Statement by the Delegation at the Second Session of the Preparatory Committee for the 2010 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, Geneva, May 2008.

Malaysia (2009): Statement by H.E. Mr. Hamidon Ali, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations at the General Debate of the Third Session of the Preparatory Committee for the 2010 NPT Review Conference, New York, 4 May 2009.

NAM (Cuba) (2007): Statement by H.E. Ambassador Norma Goicochea Estenez, Head of Delegation of the Republic of Cuba, on behalf of the Group of Non-Aligned States Parties to the Treaty of the Non-Proliferation of Nuclear Weapons at the General Debate of at the first Session of the Preparatory Committee for the 2010 Review Conference of the State Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, Vienna, 30 April 2007.

NAM (Cuba) (2009): Statement by H.E. Ambassador Abelardo Moreno, Permanent Representative of Cuba to the United Nations on behalf of the Group of Non-Aligned States Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons at the General Debate of the Third Session of the Preparatory Committee for the 2010 NPT Review Conference, New York, 4 May 2009.

NAM (Indonesia) (2000): Statement by H.E. Dr. Makarim Wibisono Permanent Representative of the Republic of Indonesia at the General Debate in the 2000 Review Conference of the Parties To the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons to introduce a Working Paper submitted by the Members of the Movement of Non-Aligned Countries Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, 24 April 2000.

NAM (Indonesia) (2002): Statement by H.E. Mr. Makmur Widodo Permanent Representative of the Republic of Indonesia to the United Nations, on behalf of the Non-Aligned Movement States Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons at the First Session of the Preparatory Committee for the 2005 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 8 April 2002.

NAM (Malaysia) (2005): Statement by Hon. Syed Hamid Albar, Minister of Foreign Affairs of Malaysia, on behalf of the Group of Non-Aligned States Parties to the Treaty of the Non-Proliferation of Nuclear Weapons at the General Debate of the 2005 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 2 May 2005.

Russia (2000): Statement by H.E. Mr. Igor S. Ivanov, Minister of Foreign Affairs of the Russian Federation, at the Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons New York, 25 April 2000.

Russia (2002): Statement by the delegation of the Russian Federation at the first session of the Preparatory Committee for the 2005 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons (Unofficial translation), 8 April, 2002.

Russia (2005): Statement by H.E. Mr. Sergey I. Kislyak, Deputy Minister of Foreign Affairs of the Russian Federation, at the Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 3 May 2005.

UK (2003): Statement by Ambassador David Boucher, Representative of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, at the second session of the Preparatory Committee for the 2005 NPT Review Conference, 29 April 2003, (<http://www.reachingcriticalwill.org>, last access 28.02.2010).

UK (2007): Statement by Ambassador John Duncan, Head of the UK Delegation to the first preparatory committee for the eight Review Conference of the Nuclear Non-Proliferation Treaty, Vienna, 30 April 2007.

UK (2008): UK General Statement to the 2008 Non-Proliferation Treaty Preparatory Committee by Ambassador John Duncan, Ambassador for Multilateral Arms Control and Disarmament, Geneva, 28 April 2008.

UK (2009): UK General Statement to the 2009 Non-Proliferation Treaty Preparatory Committee by Ambassador John Duncan, Ambassador for Multilateral Arms Control and Disarmament, New York, 4 May 2009.

USA (2000): Secretary of State Madeleine K. Albright U.S. Statement to NPT Review Conference United Nations New York, New York, 24 April 2000.

USA (2002): Statement by Ambassador Norman A. Wulf, Representative of the United States of America, to the first session of the Preparatory Committee Meeting for the 2005 NPT Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 8 April 2002.

USA (2003): Statement by Assistant Secretary of State John S. Wolf at the second session of the Preparatory Committee for the 2005 NPT Review Conference, 28 April 2003.

USA (2004): Statement by United States Under Secretary of State For Arms Control and international Security John R. Bolton to the Third Session of the Preparatory Committee for the 2005 Review Conference of the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons: 'The NPT: A Crisis of Non-Compliance', New York 27 April 2004.

USA (2005): Statement by Stephen G. Rademaker, United States Assistant Secretary of State for Arms Control, to the 2005 Review Conference of the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, New York, 2 May 2005.

USA (2007): A Work Plan for the 2010 Review Cycle: Coping with Challenges Facing the Nuclear Nonproliferation Treaty by Dr. Christopher A. Ford, United States Special Representative for Nuclear Nonproliferation, Opening Remarks to the 2007 Preparatory Committee Meeting of the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, Vienna 30 April 2007.

USA (2008): 'A Recipe for Success at the 2010 Review Conference', by Dr. Christopher A. Ford, United States Special Representative for Nuclear Nonproliferation, Opening Remarks to the 2008 NPT Preparatory Committee, Geneva, 28. April 2008.

Case Study Responsibility to Protect

Canada (2005a): Statements by Ambassador Allan Rock on the report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.89 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Canada (2005b): Statement by Ambassador Allan Rock Permanent Representative of Canada to the United Nations at the informal thematic consultations of the General Assembly to discuss the Report of the Secretary-General "In Larger Freedom" Cluster III: Freedom to Live in Dignity, abrufbar unter:http://globalr2p.org/media/pdf/Canada_Statement_made_at_informal_discussions_at_the_GA_in_advance_of_the_World_Summit.pdf, eingesehen am: 20.01.2011.

Canada (2005c): Statement by Ambassador Allan Rock on the protection of civilians in armed conflict at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5209 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Canada (2005d): Statement by Ambassador Allan Rock on the role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead at the Security Council, abrufbar unter:S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Canada (2005e): Statement by Prime Minister Paul Martin at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.7, eingesehen am: (Kennzeichen:Canada_2005.09.16_S_GA_World Summit)

Canada (2009): Statement by Ambassador John McNee at the United Nations General Assembly Open Debate on the Responsibility to Protect, 27.07.2009. ([http://responsibilitytoprotect.org/Canada_ENG\(1\).doc](http://responsibilitytoprotect.org/Canada_ENG(1).doc), last access: 28.05.2012).

Canada (2012): General Assembly Debate Statement: Canada. Unofficial Transcription from webcast. 4th Informal Interactive Dialogue on the Responsibility to Protect, 5 September 2012. (<http://www.globalr2p.org/resources/2012Dialogue.php>, last access: 27.10.2012).

China (2005a): Statement by Permanent Representative Wang Guangya on the Report of the High-level Panel on Threats, Challenges and Change and the Millennium Project Report at the Informal Consultations of UNGA 59th Session, abrufbar unter:<http://www.china-un.org/eng/lhghyywj/smhwj/wangnian/2005/t184368.htm>, eingesehen am: 11.01.2011.

China (2005b): Statement by Permanent Representative Wang Guangya at the General Assembly on the Report of the Secretary-General, United Nations Record Symbol: A/59/PV.85 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

China (2005c): Statement by Counselor Xie Bohua at Informal Consultations on Rule of Law, Human Rights and Democracy (Cluster III) of the Secretary-General's Report, abrufbar unter:<http://www.china-un.org/eng/lhghyywj/smhwj/wangnian/2005/t192895.htm>, eingesehen am: 11.01.2011.

China (2005d): Statement by Ambassador Zhang Yishan on Cluster II (Freedom from fear) of the SG Report "In larger freedom: towards development, Security and human rights for all" at informal thematic consultations of GA 59th Session, abrufbar unter:<http://www.china-un.org/eng/lhghyywj/smhwj/wangnian/2005/t192893.htm>, eingesehen am: 11.02.2011.

China (2005e): Position Paper of the People's Republic of China on the United Nations Reforms, abrufbar unter:<http://www.china-un.org/eng/xw/t199101.htm>, eingesehen am: 11.01.2011.

China (2005f): Statement by Ambassador WANG Guangya at the Informal Meeting of the General Assembly on the Draft Outcome Document of the September Summit, abrufbar unter:<http://www.china-un.org/eng/zghlhg/zzhgg/t200664.htm>, eingesehen am: 11.01.2011.

China (2005g): Statement by Ambassador Zhang Yishan at the Security Council's Open Debate on "the Protection of Civilians in Armed Conflict", United Nations Record Symbol: S/PV.5209 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

China (2005h): Statement by Mr. Zhang Yishan on The role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

China (2005i): Statement by Ambassador Zhang Yishan at the Informal Meeting of the Plenary on the Draft Outcome Document of the GA High-level Plenary Meeting of September 2005, abrufbar unter:<http://www.china-un.org/eng/smhwj/wangnian/2005/t206053.htm> oder <http://www.china-un.org/eng/xw/t206053.htm>, eingesehen am: 11.01.2011.

China (2005j): Statement by President Hu Jintao at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.5 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

China (2009): Statement by Ambassador Liu Zhenmin at the Plenary session of the

China (2011): Statement at the UN General Assembly Informal Interactive Dialogue on the Role of Regional and Sub-regional Arrangements in Implementing the Responsibility to Protect. Unofficial transcription from webcast, 12.07.2011. ([http://responsibilitytoprotect.org/China\(1\).pdf](http://responsibilitytoprotect.org/China(1).pdf), last access 20.05.2012)

China (2012): General Assembly Debate Statement: China. Unofficial Transcription from webcast. 4th Informal Interactive Dialogue on the Responsibility to Protect, 5 September 2012. (<http://www.globalr2p.org/resources/2012Dialogue.php>, last access: 27.10.2012).

France (2005a): Statement by Mr. Michel Duclos on the Report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.87 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

France (2005b): Statement by Ambassador de la Sablière at the Security Council's Open Debate on "the Protection of Civilians in Armed Conflict", United Nations Record Symbol: S/PV.5209 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

France (2005c): Statement by Ambassador de la Sablière at the Security Council on the role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead, United Nations Record Symbol: S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

France (2005d): Statement by Prime Minister Dominique Villepin at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.5, (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

France (2009): Speech delivered by Mr. Jean-Pierre LACROIX, Charge d'Affaire a.i., Permanent Mission of France to the United Nations at the Plenary meeting on the Responsibility to Protect, 23.07.2009. (http://www.responsibilitytoprotect.org/France_FR.pdf, last access: 20.05.2012)

France (2010): Déclaration de S.E. M. Bernard Kouchner, Ministre des Affaires étrangères et européennes devant l'Assemblée générale des Nations Unies, 27.09.2010 (http://www.un.org/en/ga/65/meetings/generaldebate/Portals/1/statements/634211896746875000FR_fr.pdf, last access: 14.03.2013).

France (2011): Statement by Ambassador Arnaud on the Protection of civilians in armed conflict, 10.05.2011. *United Nations Record Symbol: S/PV.6531.*

France (2012): General Assembly Debate Statement: Canada. Unofficial Transcription from webcast. 4th Informal Interactive Dialogue on the Responsibility to Protect, 5 September 2012. (<http://www.globalr2p.org/resources/2012Dialogue.php>, last access: 27.10.2012).

General Assembly on the Question of "Responsibility to Protect", 2009/07/24. (<http://responsibilitytoprotect.org/Statement%20by%20Ambassador%20Liu%20Zhenmin.pdf>, last access: 14.03.2013).

India (2005a): Statement by Ambassador Nirupam Sen on the report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.90 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

India (2005b): Statement by Mr. Nirupam Sen, Permanent Representative, at the Informal thematic consultations of the General Assembly on The Report of the Secretary-General Entitled "In Larger Freedom: Towards Development, Security and Human Rights for All" (A/59/2005) (On Cluster III Issues: Freedom to Live in Dignity), abrufbar unter:<http://www.un.int/india/2005/ind1085.pdf>, eingesehen am: 26.01.2011.

India (2005c): Statement by Mr. Nirupam Sen, Permanent Representative, in the informal meeting of th plenary to exchange views on the President's draft outcome document of the High-level Plenary meeting of the General Assembly of September 2005 on July 01, 2005, abrufbar unter:<http://www.un.int/india/2005/ind1114.pdf>, eingesehen am: 26.02.2011.

India (2005d): Statement by Mr. Nirupam Sen on the role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

India (2005e): Statement by Prime Minister Manmohan Singh at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.5 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

India (2009): Statement Ambassador Hardeep Singh Puri at the General Assembly Plenary Meeting on Implementing the Responsibility to Protect, 24.07.2009. (http://www.responsibilitytoprotect.org/India_ENG.pdf, last access: 28.05.2012).

India (2010): Intervention By Ambassador Hardeep Singh Puri at the Informal Interactive Dialogue of the UN General Assembly on "Early Warning, Assessment and the Responsibility to Protect", 09.08.2010. (<http://www.un.int/india/2010/ind1716.pdf>, last access: 20.05.2012)

India (2011): Statement by Ambassador. Manjeev Singh Puri on the protection of civilians in armed conflict, 10.05.2011. *United Nations Record Symbol: S/PV.6531.*

India (2012): Statement by H.E. Ambassador H.S. Puri, Permanent Representative of India to the UN. An Informal Interactive Dialogue on the Report of the Secretary-General on Responsibility to Protect: Timely and Decisive Action. 5 September 2012. (<http://responsibilitytoprotect.org/India.pdf>, last access: 27.10.2012).

Iran (2005a): Statement by Ambassador Mehdi Danesh –Yazdi Deputy Permanent Representative of the Islamic Republic of Iran to the United Nations at the Informal Meeting of the 59th Session of the General Assembly on the Report of the High Level Panel on Threats, Challenges and Change, abrufbar unter:<http://www.un.int/iran/statements/generalassembly/session59/10.htm>, eingesehen am: 26.01.2011.

Iran (2005b): Statement by Ambassador Mehdi Danesh –Yazdi Deputy Permanent Representative of the Islamic Republic of Iran to the United Nations at The Informal Meeting of the 59th Session of the General Assembly on The Report of the High Level Panel on Threats, Challenges and Change and the Millennium Development Project, abrufbar unter:<http://www.un.int/iran/statements/generalassembly/session59/11.htm>, eingesehen am: 26.01.2011.

Iran (2005c): Statement by Ambassador Zarif on the report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.87 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Iran (2005d): Statement by Ambassador Mehdi Danesh –Yazdi, Deputy Permanent Representative of the Islamic Republic of Iran at the informal thematic consultations of the General Assembly on the Report of the Secretary-General, "In Larger Freedom-Towards Development, Security and Human Rights for All" CLUSTER III issues (freedom to live in dignity), abrufbar unter:<http://www.un.int/iran/statements/generalassembly/session59/session59/15.htm>, eingesehen am: 20.01.2011.

Iran (2005e): Statement by Ambassador Mehdi Danesh –Yazdi, Deputy Permanent Representative of the Islamic Republic of Iran at the informal thematic consultations of the General Assembly on the Report of the Secretary-General, "In Larger Freedom- Towards Development, Security and Human Rights for All" CLUSTER II issues (freedom from fear), abrufbar unter:<http://www.iran->

un.org/index.php?option=com_content&view=article&id=203:-apr-22-2005-statement-by-ambassador-mehdi-danesh-yazdi-deputy-permanent-representative-of-the-islamic-republic-of-iran-at-the-informal-thematic-consultations-of-the-general-assembly-on-the-report-of-the-secretary-general-qin-larger-freedom-towards-&catid=41:general-assembly&Itemid=54, eingesehen am: 20.01.2011.

Iran (2005f): Statement by H.E. Dr. M. Javad Zarif, Permanent Representative of the Islamic Republic of Iran at the informal meeting of the Plenary of the High-level Plenary Meeting of the General Assembly of September 2005, abrufbar unter:http://www.iran-un.org/index.php?option=com_content&view=article&id=208:june-21-2005-statement-by-he-dr-m-javad-zarif-permanent-representative-of-the-islamic-republic-of-iran-at-the-informal-meeting-of-the-plenary-of-the-high-level-plenary-meeting-of-the-general-assembly-of-september-2005&catid=41:general-assembly&Itemid=54, eingesehen am: 26.01.2011.

Iran (2005g): Statement by President Mahmoud Ahmadinejad at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.4 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Iran (2009): Statement by H. E. Ambassador Eshagh Al-Habib Deputy Permanent Representative Of the Islamic Republic of Iran to the United Nations Agenda Item 44 and 107: "Integrated and coordinated implementation of and follow-up to the outcomes of the major United Nations conferences and summits in the economic, social and related fields; Follow-up to the outcome of the Millennium Summit: report of the Secretary- General" New York, 28 July 2009. (<http://iran-un.org/en/2009/07/28/28-july-2009/>, last access 01.03.2013)

Iran (2011): General Assembly Debate Statement: Islamic Republic of Iran. Unofficial Transcription from webcast. 12 July 2011. (<http://www.responsibilitytoprotect.org/index.php/component/content/article/35-r2pcs-topics/3566-general-assembly-interactive-dialogue-on-the-responsibility-to-protect>; last access: 16.10.2012).

Iran (2012): Statement delivered on behalf of the Permanent Mission of the Islamic Republic of Iran to the United Nations. General Assembly informal, interactive dialogue on the "Responsibility to Protect: Timely and Decisive Response", 5 September 2012 (UNOFFICIAL TRANSCRIPTION). (<http://www.globalr2p.org/resources/2012Dialogue.php>, last access: 27.10.2012).

NAM - Non Aligned Movement (2005d): Statement by H.E. Ambassador Rastam Mohd Isa, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations, in his capacity as Chairman of the Coordinating Bureau of the Non-Aligned Movement, on behalf of the Non-Aligned Movement, at the Informal Thematic Consultations of the General Assembly on the Report of the Secretary-General entitled "In larger freedom: towards development, security and human rights for all" (A/59/2005) on Cluster III: Freedom to live in dignity, New York, Tuesday, 19 April 2005, abrufbar unter:<http://www.un.int/malaysia/NAM/stmtsjanapril05.doc>, eingesehen am: 20.01.2011.

NAM - Non Aligned Movement (2005a): Statement by H.E. Ambassador Rastam Mohd Isa, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations, in his capacity as Chairman of the Coordinating Bureau of the Non-Aligned Movement, on behalf of the Non-Aligned Movement, at the 4th Informal Meeting of the Plenary of the 59th Session of the General Assembly, to exchange of views on the recommendations contained in the Report of the High-level Panel on Threats, Challenges and Change (a/59/565), New York, Thursday, 27 January 2005, abrufbar unter:<http://www.un.int/malaysia/NAM/stmtsjanapril05.doc>, eingesehen am: 20.01.2011.

NAM - Non Aligned Movement (2005b): Comments of the Non-Aligned Movement on the Observations and Recommendations contained in the Report of the High-Level-Panel on Threats, Challenges and Change, abrufbar unter:<http://www.un.int/malaysia/NAM/Positionpaper280205.doc> (S.5-7), eingesehen am: 20.01.2011.

NAM - Non Aligned Movement (2005c): Statement by Ambassador Rastam, Permanent Representative of Malaysia, on behalf of the Non Aligned Movement on the report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.85 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

NAM - Non Aligned Movement (2005e): Statement by H.E. Ambassador Rastam Mohd Isa, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations, in his capacity as Chairman of the Coordinating Bureau of the Non-Aligned Movement, on behalf of the Non-Aligned Movement, at the Informal Thematic Consultations of the General Assembly on the Report of the Secretary-General entitled "In larger freedom: towards development, security and human rights for all" (a/59/2005) on Cluster II: Freedom from fear, New York, Thursday, 21 April 2005, abrufbar unter:<http://www.un.int/malaysia/NAM/stmtsjanapril05.doc>, eingesehen am: 20.01.2011.

NAM - Non Aligned Movement (2005f): Statement by chairman of the coordinating bureau of the Non-Aligned Movement on behalf of the Non-Aligned Movement at the informal meeting of the plenary of the General Assembly concerning the draft outcome document of the high-level plenary meeting of the General Assembly delivered by H.E. Ambassaor Radzi Rahman Charge d'affaires A.I. of the permanentn mission of Malaysia to

the United Nations New York, abrufbar unter:<http://www.un.int/malaysia/NAM/nam210605.html>, eingesehen am: 20.01.2011.

NAM – Non Aligned Movement (2009): Statement by H.E. Ambassador Maged A. Abdelaziz, Permanent Representative of Egypt, on behalf of the Non-Aligned Movement at the GA debate on RtoP, 23.07.2009. (http://www.responsibilitytoprotect.org/NAM_Egypt_ENG.pdf, last access 20.05.2012)

NAM- Non Aligned Movement (2005g): Statement by H.E. MR. Hamid on Ali, Permanent Representative of Malaysia to the United Nations on behalf of the Non-Aligned Movement at the informal meeting of the plenary on the High-level Plenary Meeting of the General Assembly (Cluster I: Values and Principles), abrufbar unter:<http://www.un.int/malaysia/CC/CC28July2005clusterInam.pdf>, eingesehen am: 20.01.2011.

Russia (2005a): Statement by Ambassador Andrey Denisov on the report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.87 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Russia (2005b): Statement by Ambassador Andrey Denisov on the protection of civilians in armed conflict at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5209 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Russia (2005c): Statement by His Excellency Ambassador Andrey I. Denisov Permanent Representative of the Russian Federation to the United Nations at informal UN General Assembly consultations on the draft outcome document for the Summit to be held in New York on 14-16 September, 2005, abrufbar unter:<http://www.un.int/russia/statemnt/ga/59th/plenary/050622e2plen.pdf>, eingesehen am: 26.02.2011.

Russia (2005d): Statement by Ambassador Andrey Denisov on the role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Russia (2005e): Position of the Russian Federation at the 60th session of the UN General Assembly, abrufbar unter:<http://www.un.int/russia/other/050824eh.pdf>, eingesehen am: 26.01.2011.

Russia (2005f): Statement by President Vladimir Vladimirovich Putin at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.5 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

Russia (2009): Statement by Permanent Representative Margelov at the July 2009 GA Debate on RtoP. (<http://responsibilitytoprotect.org/RussianFederation.doc>, last access: 28.05.2012).

Russia (2011): Statement at the UN General Assembly Informal Interactive Dialogue on the Role of Regional and Sub-regional Arrangements in Implementing the Responsibility to Protect. Unofficial transcription from web-cast, 12.07.2011. ([http://responsibilitytoprotect.org/Russia\(2\).pdf](http://responsibilitytoprotect.org/Russia(2).pdf), last access: 31.05.2012).

Russia (2012): General Assembly Debate Statement: Canada. Unofficial Transcription from webcast. 4th Informal Interactive Dialogue on the Responsibility to Protect, 5 September 2012. (<http://www.globalr2p.org/resources/2012Dialogue.php>, last access: 27.10.2012).

UK – United Kingdom (2009): Draft Statement for UNGA debate on RtoP in July 2005. ([http://www.responsibilitytoprotect.org/UK_ENG\(1\).pdf](http://www.responsibilitytoprotect.org/UK_ENG(1).pdf), last access: 20.05.2012).

UK – United Kingdom (2011): Statement by Ambassador Parham on the Protection of civilians in armed conflict, 10.05.2011. *United Nations Record Symbol: S/PV.6531.*

UK (2012): Statement by Ambassador Michael Tatham at UN General Assembly Interactive Dialogue on the "Report of the Secretary-General on the responsibility to protect: Timely and decisive response". 5 September 2012 (<http://www.globalr2p.org/resources/2012Dialogue.php>, last access: 27.10.2012).

United Kingdom (2005a): Statement by Ambassador Sir Emyr Jones Parry on the Report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.85 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

United Kingdom (2005b): Statement by Ambassador Sir Emyr Jones Parry on behalf of the EU on the role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

United Kingdom (2005c): Statement by Prime Minister Tony Blair at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.4 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

United Kingdom (2005d): Statement by Ambassador Sir Emyr Jones Parry on the protection of civilians in armed conflict at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5209 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

USA - United States of America (2005a): Statement by Ms. Tahir-Kheli on the report of the Secretary-General at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/59/PV.87 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

USA - United States of America (2005b): Statement by Mr. Scott on the protection of civilians in armed conflict at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5209 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

USA - United States of America (2005c): Statement by Mr. Fendrick on the role of the Security Council in humanitarian crises: challenges, lessons learned and the way ahead at the Security Council, United Nations Record Symbol: S/PV.5225 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

USA - United States of America (2005d): Letter by John R. Bolton to the other Permanent Representatives at the United Nations - U.S. Proposed edits to Paragraph 118: Responsibility to Protect, abrufbar unter: http://www.responsibilitytoprotect.org/files/US_Boltonletter_R2P_30Aug05%5B1%5D.pdf, eingesehen am 16.02.2011, eingesehen am: 16.02.2011.

USA - United States of America (2005e): Statement by President George W. Bush at the High-level Plenary Meeting of the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.2 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

USA - United States of America (2005f): Statement by Ambassador John R. Bolton on the Draft resolution (A/60/L.1) at the General Assembly, United Nations Record Symbol: A/60/PV.8 (abrufbar unter: <http://documents.un.org/>).

USA (2009): Remarks by Ambassador Rosemary A. DiCarlo, U.S. Alternate Representative for Special Political Affairs, at a General Assembly Debate on the Responsibility to Protect, 27.07.2009. (http://responsibilitytoprotect.org/USA_ENG-1.pdf, last access: 20.05.2012).

USA (2010): Approximation of the intervention delivered by Ambassador Rosemary A. DiCarlo, as presented by the United States Mission to the United Nations (<http://www.responsibilitytoprotect.org/United%20States%20--Statement%20to%20the%20dialogue%20on%20early%20warning%20and%20RtoP.pdf>, last access 14.03.2013).

USA (2011): Statement by Ambassador DiCarlo on the Protection of civilians in armed conflict, 10.05.2011. *United Nations Record Symbol: S/PV.6531.*

USA (2012): Remarks by Ambassador Elizabeth M. Cousens, U.S. Representative on the UN Economic and Social Council and Alternate Representative to the UN General Assembly, at the UNGA Interactive Dialogue on the Responsibility to Protect, 5 September 2012. (<http://usun.state.gov/briefing/statements/197407.htm>, last access: 27.10.2012)